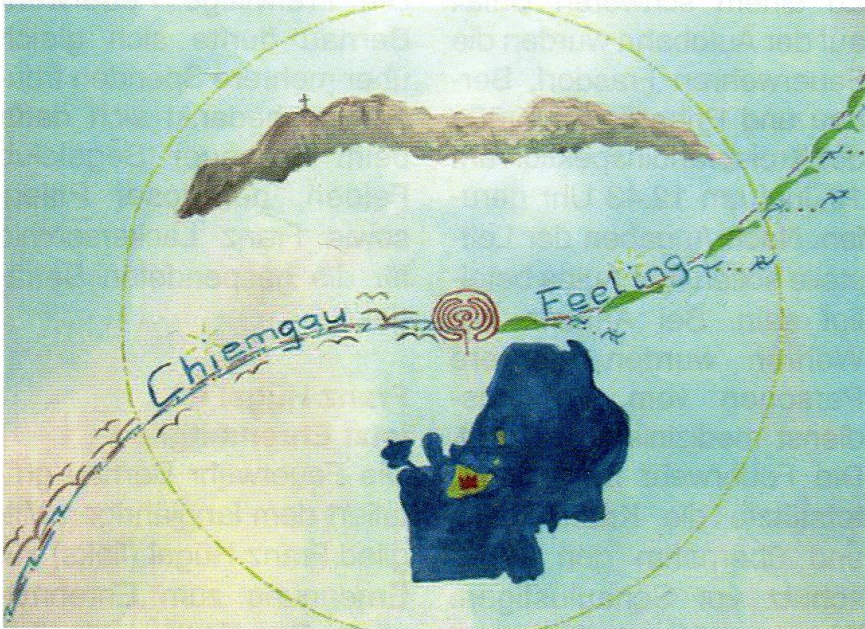


## Demnächst gibt es einen Bernauer Künstler-Treff

„Was ich mir auf meine Fahne schreibe“ ist der Name des diesjährigen Projektes des Kunstvereins Traunstein e. V. anlässlich der Chiemgauer Kulturtage. Dank der professionellen Leitung durch Herbert Stahl, Vorstandsvorsitzender des Kunstvereins, haben über 50 Künstlerinnen und Künstler an dem Projekt teilge-

nommen und in Gemeinschafts- oder Einzelarbeit Fahnen gestaltet. Diese sind bis November auf dem Stadtplatz in Traunstein zu besichtigen und verwandeln diesen in eine Freiluftgalerie.

Auch Bernau ist mit einer Künstlerfahne vertreten, auf der Bernau inmitten eines Rundbildes - symbolisiert



Diese Chiemgauer Fahne hat Jutta M. Strohmeyer-Haider aus Bernau entworfen.



Ein farbenprächtiges Bild bieten diese Fahnenketten.

durch das Labyrinth - liegt, zwischen Chiemsee und Kampenwand, umgeben vom Wanderweg und durchschritten mit Fußspuren die sich oberhalb der Kampenwand im Vogelflug erheben. Leichtigkeit und Freude - „ChiemgauFeeling“ - hat die Künstlerin Jutta M. Strohmeyer-Haider sich „auf ihre Fahne geschrieben“.

Um nicht immer nur „ausgehäusig“ die Kunst zu leben lädt Jutta M. Strohmeyer-Haider die Bernauer Künstlerinnen und Künstler zu

einem Treffen ein, um sich kennen zu lernen und sich auszutauschen. „Vielleicht gelingt es, gemeinsame Pläne zu schmieden, um das schöne Bernau auch in künstlerischer Hinsicht attraktiv zu gestalten.“

Wegen Platzreservierung bitte kurz anrufen oder mailen 08051/6404242 oder [jutta.haider@gmx.de](mailto:jutta.haider@gmx.de).

**Der erste Bernauer Künstler-Treff ist am Montag, 20. Juli, um 19 Uhr im Ristorante-Pizzeria „Palazzo“ beim Ärztehaus.**